

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

Gremium

Gemeindevertretung

Tag

Beginn

Ende

18.07.2017

19.30 Uhr

21.40 Uhr

Ort

Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
- Vorsitzender -

gez. Peglow
- Protokollführer -

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

am 18.07.2017

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
CDU Manfred Bertermann	X	
Anne Kahl	X	
Jörgen Heuberger Bürgermeister	X	
Thies Möller 2. stellv. Bgm. -	X	
Martin Rentz	X	
Michael Gohr	X	
Kathrin Pfeiffenberger	X	
SPD Gero Pulmer - 1. stellv. Bgm. -	X	
Rainer Gosau	X	
Björn Warnke	X	
Gisela Albrecht		X
FDP Walter Broocks	X	
Jürgen Gripp	X	

Ferner anwesend:

Herr Peglow als Protokollführer

Gemeinde Oelixdorf
- Gemeindevertretung -



Chaussee 31

25524 Oelixdorf

☎: 04821 - 9659

Fax: 04821 - 95 78 82 0

E-Mail: j.heuberger@t-online.de

06.07.2017

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Di., 18.07.2017	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Beschluss über den Jahresabschluss 2016
5. Abgabe von Wohnkontingenten innerhalb der Region Itzehoe
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wriethen“
hier: Oberflächenentwässerung
7. Investitionen und Renovierungsarbeiten in der Gaststätte „Unter den Linden“
8. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
gem. § 95 d GO in den Haushaltsjahren 2016 und 2017
9. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Erhöhung der Erbbauzinsen ab 01.01.2018
12. Personalangelegenheiten
 - a) Schulsozialarbeiter/in
 - b) Gemeindearbeiter/in
13. Grundstücksangelegenheit

gez. Heuberger
-. Bürgermeister -

Hinweis: Es ist damit zu rechnen, dass die Tagesordnungspunkte 11 - 13 nichtöffentlich beraten und beschlossen werden.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor. Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Über den Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden.

Es wird der Beschluss gefasst,

Pkt.: 11-13

in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Bürgermeister Heuberger beabsichtigt eine nichtöffentliche Mitteilung an die Gemeindevertretung zu geben. Er bittet insofern, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14 „Mitteilungen des Bürgermeisters – nicht öffentlich“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an die Gemeindevertretung gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Heuberger berichtet zu nachfolgenden Angelegenheiten:

3.1

Ab dem Jahr 2018 besteht aller Voraussicht nach die Möglichkeit, auf den papierlosen Sitzungsdienst umzusteigen. Herr Heuberger bittet die Gemeindevertreter/innen in ihren Fraktionen zu beraten, ob man sich vorstellen könne, diesen für die Oelixdorfer Gremien einzusetzen. Herr LVB Peglow gibt weitere, grundsätzliche Erläuterungen zum papierlosen Sitzungsdienst und stellt weitere Informationen rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen zum Jahresende in Aussicht.

3.2

Herr Heuberger gibt einen kurzen Sachstand zu diversen Baumaßnahmen in der Gemeinde.

3.3

Der Anbau des Kindergartens ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

3.4

Die Leiterin der Grundschule, Frau Schack, hat am heutigen Tage Frau Steege im Amt Breitenburg kontaktiert und gebeten, die Beschaffungen für den digitalen Schulbetrieb in die We-

ge zu leiten. Empfohlen werden durch das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) 4 Beamer, 4 Dokumentenkameras, 15 Tablets sowie 5 Schulkameras.

3.5

Hinsichtlich der Umwandlung des Bolzplatzes in einen Multifunktionsplatz hat zwischenzeitlich ein Gespräch mit Herrn Prüß von der Aktiv Region stattgefunden. Nach der Sommerpause stehen weitere Gespräche an. Herr Prüß regt an, die Förderung der Maßnahme über die Gemeinde Oelixdorf und nicht wie bislang angedacht über den Sportverein laufen zu lassen. Hinsichtlich der Bewilligung von Fördermitteln und der Förderhöhe kann dies von Vorteil sein.

3.6

Die Abwasserabgabe für das Einleiten von Schmutzwasser aus dem Klärwerk Oelixdorf in die Stör wurde für das Jahr 2016 auf 8.518,22 € festgesetzt.

Zu Pkt. 4: Beschluss über den Jahresabschluss 2016

Herr Heuberger berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses am 08.06.2017. Herr Gosau ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters und stellt zudem die gute Arbeit der Amtsverwaltung heraus. Wortbeiträge ergeben sich nicht. Es wird nachfolgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2016 vorbehaltlos. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 61.119,86 € ist im Haushaltsjahr 2017 aus der Ergebnissrücklage auszugleichen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

Zu Pkt. 5: Abgabe von Wohnkontingenten innerhalb der Region Itzehoe

Herr Heuberger berichtet aus der vergangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 21.06.2017. Er spricht sich erneut kritisch zur der Abgabe von Wohnkontingenten aus. Herr Pulmer unterstützt Herrn Heuberger bei seinen Ausführungen. Herr LVB Peglow stellt die Situation zur Überarbeitung bzw. Neuauflage des Landesentwicklungsplanes ausführlich dar. Die vorhandenen Wohnkontingente resultieren aus dem letzten Landesentwicklungsplan. Die Regelungen sind bereits 2015 ausgelaufen. Auf Ebene der Region IZ hat man sich jedoch darauf verständigt, die getroffenen Absprachen zunächst bis Ende 2018 zu verlängern, in der Hoffnung, dass bis dahin ein neuer Landesentwicklungsplan vorliegt. Dieser wird Aussagen zur künftigen Wohnkontingenten enthalten. Mit der Neuauflage des Landesentwicklungsplans ist es äußerst wahrscheinlich, dass die bis dahin nicht verbrauchten Kontingente wegfallen und durch neue ersetzt werden. Herr Peglow hinterfragt, ob es aus Sicht der Gemeinde Oelixdorf realistisch ist, das noch vorhandene Kontingent von 92 (Stand: 31.12.2016) bis zur Neuauflage des Landesentwicklungsplanes innerhalb der Gemeinde Oelixdorf zu verbauen. Wenn nicht, sollte man sehr wohl in Betracht ziehen, der Nachbargemeinde Münsterdorf die erbetene Anzahl von Kontingenten zu übertragen, um dort eine wohnbauliche Entwicklung zu ermöglichen.

Die Ausführungen des Herrn Peglow werden durch den Bürgermeister kritisch gesehen. Auch Frau Kahl spricht sich dafür aus, keine Kontingente abzugeben. Weitere Gemeindevertreter schließen sich an und plädieren dafür, in dieser Angelegenheit weiterhin vorsichtig und kritisch zu agieren. Man wisse eben nicht, wann mit dem neuen Landesentwicklungsplan zu rechnen ist und welche Aussagen dieser zu Wohnkontingenten enthalten wird. Man wolle

vermeiden, dass die Gemeinde Oelixdorf sich in eine ähnliche Situation wie Münsterdorf manövriert und künftig auf das Wohlwollen der Umlandgemeinden angewiesen sein könnte. Nach einer umfassenden Aussprache ergeht nachfolgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt, zum jetzigen Zeitpunkt keine Wohnkontingente abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

**Zu Pkt. 6: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wriethen“
hier: Oberflächenentwässerung**

Herr Heuberger berichtet aus der vergangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27.06.2017. Herr Rentz ergänzt die einführenden Worte umfassend und plädiert dafür, der Beschlussempfehlung des Ausschusses zu folgen. Herr Gosau ergänzt, dass die finanziellen Mittel für die Errichtung der Mulde zur Oberflächenentwässerung bereits im Haushalt 2017 enthalten waren. Zusätzliche Mittel für die Realisierung der nun erforderlichen Verrohrung werden daher nicht benötigt. Herr Broocks spricht sich erneut gegen die Maßnahme aus. Er sieht die Angelegenheit kostenmäßig aus dem Ruder gelaufen. Frau Kahl merkt an, dass die von Herrn Broocks vorgetragenen Bedenken zu Beginn der Planung nicht erkennbar waren und sich erst im weiteren Verlauf ergeben haben. Dennoch spricht sie sich dafür aus, die Planung nunmehr zu Ende zu bringen. Nach einer kurzen Aussprache ergeht nachfolgender **Beschluss**:

Das abgeänderte Regenwasserbeseitigungskonzept wird zur Kenntnis genommen. Für die Herstellung der Regenwasserleitung zur Regenwasserbeseitigung im Rahmen der 1. Änderung des B-Planes Nr. 9 sind drei vergleichbare Angebote einzuholen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird vorsorglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür, 2 dagegen

**Zu Pkt. 7: Investitionen und Renovierungsarbeiten in der Gaststätte
„Unter den Linden“**

Herr Heuberger berichtet aus der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses am 27.06.2017. Ohne weitere Aussprache wird nachfolgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den Erwerb von Küchengeräten und der Kühlzellen für die Gaststätte „Unter den Linden“ 50.000,00 € in den Haushalt einzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für die Lieferung und den Einbau der Kühlzellen und der Küchengeräte zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

Zu Pkt. 8: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95 d GO in den Haushaltsjahren 2016 und 2017

Herr Heuberger berichtet aus der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses am 27.06.2017. Ohne weitere Aussprache wird nachfolgender **Beschluss** gefasst:

Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Jahren 2016 (Ifd. Nr. 68 bis 70) und 2017 (Ifd. Nr. 1 bis 3, 5 bis 7 und 9 bis 11) werden gem. § 95 d GO zur Kenntnis genommen. Die Eilentscheidungen im Jahr 2017 zu den Ifd. Nr. 4 und 8 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

Zu Pkt. 9: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Herr Heuberger berichtet aus der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses am 27.06.2017. Zudem erläutert er die jüngsten Ergänzungen des Amtskämmerers vom heutigen Tage, die der Gemeindevertretung als Tischvorlage vorliegen. Im Wesentlichen betreffen diese die korrekte Verbuchung der Mehrwertsteuer nebst Mehrwertsteuererstattung zur Neuverpachtung der Gaststätte „Unter den Linden“ sowie die Streichung der zusätzlichen Kosten für die Herrichtung der Oberflächenentwässerung Baugebiet „Wriethen“. Im Haushalt waren bereits Kosten für die Herrichtung einer Entwässerungsmulde berücksichtigt worden, sodass keine weiteren Mittel für die nun erforderliche Verrohrung einzuplanen sind.

Herr Heuberger erläutert weiter die notwendige Anpassung des Stellenplans hinsichtlich der geplanten Ausschreibung der Schulsozialarbeiterin für die Grundschule. Der „kw“-Vermerk ist auf den 31.12.2018 zu erweitern, da ansonsten lediglich eine nicht zielführende Stellenbesetzung bis zum 31.12.2017 möglich wäre. Zudem ist die Entgeltgruppe S 11 b auszuweisen, um die Ausschreibung einer/eines Sozialpädagogin/Sozialpädagogen vornehmen zu können. Hinsichtlich des Stundenkontingents schließt sich eine kontroverse Diskussion an. Bislang war man sich darüber einig, dass die Gemeinde keine eigenen finanziellen Mittel für die Schulsozialarbeit aufbringen will. Hieraus resultiert, dass die wöchentliche Arbeitszeit unmittelbar durch die Höhe der Fördermittel des Landes bestimmt wird. Herr LVB Peglow macht deutlich, dass die Herangehensweise in Oelixdorf eher unüblich ist. Vorrangig sollte seiner Ansicht nach einmal geklärt werden, ob und ggf. in welchem Umfang tatsächlich Bedarf an einer Schulsozialarbeit an der Grundschule besteht. In diesem Umfang sollte die Stelle ausgeschrieben und besetzt werden. Die Schulleitung sollte in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Problematisch bei der aktuellen Verfahrensweise ist, dass man schlussendlich erst nachdem man sich auf eine/n Bewerber/in geeinigt hat sagen kann, wie viele Wochenstunden man durch die Fördermittel des Landes abdecken kann. Die exakten Personalkosten sind von diversen Faktoren abhängig (Qualifikation, Berufserfahrung, etc.) die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt sind. Nach umfassender Aussprache wird nachfolgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt die nachstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Die Schulsozialarbeit an der Grundschule soll in gleichem zeitlichem Umfang wie bisher stattfinden. Im Stellenplan ist die Schulsozialarbeit als EG S 11 b auszuweisen. Der „kw“-Vermerk wird auf den 31.12.2018 erweitert.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.07.2017 – und mit Genehmigung der Kommunalaufsicht - folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

			Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
	erhöht um EUR	vermindert um EUR	gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	62.000	19.400	2.207.900	2.250.500
Gesamtbetrag der Aufwendungen	35.800	9.800	2.508.800	2.534.800
Jahresüberschuss	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-26.200	-9.600	300.900	284.300
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.000	19.400	2.149.100	2.191.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.800	9.800	2.329.600	2.355.600
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	9.000	0	255.700	264.700
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	76.000	0	318.700	394.700

§ 2

Mit dem Nachtragshaushaltsplan wird der Stellenplan, wie im Nachtragshaushaltsplan dargestellt, geändert.

§ 3

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Oelixdorf, _____

Bürgermeister

Zu Pkt. 10: Mitteilungen und Anfragen

10.1

Herr Pulmer merkt an, dass eine Formulierung im Protokoll des Finanzausschusses vom 27.06.2017 unter TOP 6, Unterpunkt 6, nicht korrekt ist. Nicht die Pächterin, sondern die Gemeinde hat den bestehenden Pachtvertrag aufgelöst. Man hat sich letztendlich mit der Pächterin auf eine vorzeitige Auflösung des Pachtverhältnisses zum 31.07.2017 geeinigt.

10.2

Frau Pfeiffenberger erkundigt sich, ob in der Gaststätte „Unter den Linden“ ein Gastzugang für das W-LAN möglich ist. Nach Ansicht des Bürgermeisters wird dies mit der neuen Pächterin zu klären sein.

10.3

Frau Pfeiffenberger hinterfragt, wann die Glascontainer in die richtige Position gebracht werden. Herr Rentz führt hierzu aus, dass dies in der 33. bzw. 34. KW durch die Firma Lipp erledigt werden soll.

10.4

Herr Broocks berichtet von dem neuen Amtsplan des Amtes Breitenburg und moniert, dass die Alte Kate nicht eingetragen ist.

10.5

Herr Pulmer erkundigt sich nach der Verkehrssituation in der Gemeinde Oelixdorf. Er regt an, das defekte Gerät zur Geschwindigkeitsanzeige reparieren zu lassen. Nach Ansicht des Bürgermeisters ist eine Reparatur jedoch unwirtschaftlich. Bei Bedarf sollte eher über die Einstellung finanzieller Mittel in den Haushalt 2018 für eine Neuanschaffung nachgedacht werden.

10.6

Es wird der Wunsch geäußert, das Verkehrszählgerät in folgenden Straßen aufzustellen und die Geschwindigkeiten zu ermitteln: Oberstraße, Chaussee und Unterstraße. Die Abstimmung des jeweiligen genauen Standortes soll über den Bürgermeister erfolgen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, Kontakt zum Amt Krempermarsch aufzunehmen und die Messungen vornehmen zu lassen.

Vor dem Aufrufen des Tagesordnungspunktes 11 bittet Herr Bürgermeister Heuberger die erschienene Öffentlichkeit, den Sitzungssaal zu verlassen. Auch Herr Thies Möller nimmt aufgrund seiner Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu dem folgenden Tagesordnungspunkt teil.